

Monheimer Bürgerstiftung „Minsche vür Minsche“

Bericht über die Erfüllung der Stiftungszwecke 2014

1. Vorbereitende Arbeiten

O Im Januar 2014 findet die erste Sitzung des Initiativkreises Monheimer Bürgerstiftung statt. Dieser Initiativkreis hat die Aufgabe, die Gründung der Bürgerstiftung vorzubereiten. Der Kreis besteht aus vier Personen: Emil Drösser, Dr. Jürgen Eschen, Dr. Helmut Heymann und Bernhard Schwarz.

O Bis einschließlich Juli 2014 trifft sich der Initiativkreis insgesamt zu 7 Arbeitssitzungen und bereitet folgende Themen vor:

- Stiftungssatzung
- Geschäftsordnung Vorstand/Kuratorium
- Anlage und Verwaltung des Stiftungsvermögens
- Verwendung der Stiftungsmittel
- Vergabekriterien
- Förderformular

O In dieser Zeit erfolgt der Eintritt in die „Dachorganisation“ der Bürgerstiftungen, in die „Aktive Bürgerschaft“ ein. Hier erhalten wir die notwendigen Beratungen und Informationen.

O Am 7. April 2014 führt der Initiativkreis eine erste Informationsveranstaltung mit ausgewählten etwa 30 Personen aus Monheim durch und erläutert seine Vorstellungen.

2. Gründungsveranstaltung

Am 2. Juni 2014 erfolgt die Gründungsveranstaltung der Stiftung. 22 Gründungstifter sind bereit, insgesamt 102.000,- als Gründungsstock in die Bürgerstiftung einzuzahlen. Zu diesem Zeitpunkt gibt es darüber hinaus Spendenzusagen in Höhe von 11.915,-.

3. Anerkennung

Mit Schreiben vom 7. Juli 2014 erkennt die Bezirksregierung Düsseldorf die Monheimer Bürgerstiftung „Minsche vür Minsche“ urkundlich an. Einige Wochen später erkennt auch das Finanzamt die Stiftung unter der Steuernummer 135/5795/2890 offiziell an. Damit kann die Stiftung ihre Arbeit aufnehmen.

4. Aktivitäten nach Gründung und Anerkennung

O Von August bis Dezember 2014 werden 4 Vorstandssitzungen und 2 Sitzungen des Kuratoriums einberufen.

O Die Gremien werden wie folgt besetzt/gewählt:

- Vorstand: Dr. Helmut Heymann (1. Vorsitzender), Emil Drösser (2. Vorsitzender), Dr. Jürgen Eschen (Steuern) und Frank Richter (Finanzen)
- Kuratorium: Bernhard Schwarz (1. Vorsitzender), Bert Schukat (2. Vorsitzender) und Rosemarie Jacob (Schriftführerin) plus 6 Beisitzer

O Der Bürgermeister der Stadt Monheim, Herr Daniel Zimmermann, kann als Schirmherr für die Bürgerstiftung gewonnen werden.

O Sämtliche Richtlinien und Orientierungshilfen werden in den Gremien diskutiert und offiziell verabschiedet.

O Zum wichtigen Thema der Öffentlichkeitsarbeit wird ein ausführlicher Flyer erstellt und aufgelegt, wird ein beachteter Internet-Auftritt beschlossen und umgesetzt sowie eine intensive Pressearbeit in Gang gesetzt. Zum Thema der Öffentlichkeitsarbeit zählen auch eine ganze Reihe von individuellen Beratungsgesprächen. Hier geht es meistens um die Themen der Spende und der Vererbung.

O Darüber hinaus wird ein modernes, die Stiftungszwecke symbolisierendes LOGO entwickelt und in Kraft gesetzt. Dieses LOGO ist der Kern unserer Kommunikation.

O Im Oktober 2014 starten wir mit unserem Ideenwettbewerb 2014/2015. Ziel ist es, den Menschen in Monheim die Grundzüge der Stiftung zu vermitteln und sie aufzufordern, Ideen und Überlegungen zur Prämierung einzureichen. Dies geschieht mit Hilfe der Presse und der Stiftungs-Homepage. Wir beenden den Ideenwettbewerb im ersten Quartal 2015 und beginnen dann, die eingereichte Idee zu prämiieren und umzusetzen.

O Im Dezember 2014 bereiten wir den Jahresabschluss 2014 vor und erstellen den Finanzplan 2015.

O Gegen Jahresende 2014 beschließt der Rat der Stadt Monheim, Anfang 2016 der Monheimer Bürgerstiftung „Minsche vür Minsche“ 100.000,- zur Verfügung zu stellen.

Dr. Helmut Heymann (1. Vorsitzende der Monheimer Bürgerstiftung)

Monheim, den 5. Februar 2016